

Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 29. April 1851.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Basil Klein, Schmidt von Untertalheim,

Montag den 26. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

Johannes Sautter, Schreiner von Rothfelden,

Freitag den 6. Juni d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

je auf dem betreffenden Rathhaus.  
Nagold, den 22. April 1851.

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem Rathhaus zu Wildberg mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleichs, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufes der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach gleichstehenden Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Etwaige Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt werden, werden, sofern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berücksichtigt.

Nagold, den 22. April 1851.

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufes der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 31. März 1851.

1. April

K. Oberamtsgericht.  
v. Rom.

Forstamt Sulz.

Revier Thumlingen.

Abänderung

eines

Solzverkauf.

Die in No. 33 dieses Blattes auf den 5., 6. und 7. Mai d. J. ausgeschriebenen Holzverkäufe in den Staatswaldungen Döbele, Hobefächren, Echenteiherhalde und Längenhardt, Abtheilung A. und B. können eingetretener Hindernisse wegen nicht an diesen Tagen statt finden, sondern werden nun in derselben Reihenfolge am 14., 15. und 16. Mai d. J. vorgenommen werden.

Die betreffenden Orts-Vorsteher werden angewiesen, dieses zu rechter Zeit auf angemessene Weise in ihren Gemeinden von Amts wegen bekannt machen zu lassen.

Sulz, den 26. April 1851.

Königliches Forstamt.  
Mehl, A.-B.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg.

Schuldenliquidation.

In der rechtskräftig erkannten Gantsache des

Josef Heinrich Brehm, Hafners in Wildberg,

hat man zur Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlaß Vergleichs, Tagfahrt auf

Samstag den 24. Mai,  
Morgens 8 Uhr

anberaumt. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde

Oberamtsgericht Nagold.

Bödingen.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Neff, Webers, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 7. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus in Bödingen vorgeladen werden, daß die nicht Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen werden; von den übrigen

Forstamt Altenstaig.

Revier Pfalzgrafenweiler.

Solz-Verkauf.

Am Donnerstag dem 8. Mai d. J. werden unter den bekannten Bedingungen zur Versteigerung gebracht werden: Scheidholz im Weilerwald, Abtheilung Bengelbruf: 252 Stücke tannene Säglöße, 1 1/4 Klafter buchene Scheiter,





1 Klafter buchene Prügel,  
100 1/2 Klafter tannene Scheiter,  
45 3/4 Klafter tannene Prügel,  
6 Klafter tannene Koppelrinde.

Die Zusammenkunft findet statt:  
Morgens 9 Uhr  
bei den Koblplatten hinter dem Dorfe  
Herzogsweller, am Anfang des so-  
genannten Bengelbrufweges.

Die Orts-Vorsteher haben den Ver-  
kauf ungesäumt gehörig bekannt zu  
machen.

Altenstaig, den 26. April 1851.  
Königliches Forstamt.  
Grüninger.

**Gerichtsnotariat Nagold.**  
Oberthalheim.

**Zweiter Liegenschaftsverkauf.**  
Aus der Gantmasse des

1) Adam Ade, Webers, werden  
Ein zweistö-  
diges Wohnhaus  
und Scheuer un-  
ter einem Dach,

Anschlag . . . . . 500 fl.,  
circa 5 Jauchert Acker, . . 670 fl.,  
1/2 Viertel Wiesen, . . . 25 fl.,  
1 Stück Reutfeld . . . . 15 fl.;

auf Unterthalheimer Markung:  
2/3 Morgen 18 Ruthen Acker auf  
der Barbel, . . . . . 80 fl.,  
2 Morgen 3 Ruthen im Mäder-  
feld, . . . . . 150 fl.;

Salzfelder Markung:  
2/3 Morgen 17 Ruthen im Baisin-  
ger, . . . . . 30 fl.;

Haiterbacher Markung:  
2 1/2 Viertel 34 Ruthen Acker in  
Bühlwiesen, . . . . . 30 fl.;

Bildschinger Markung:  
2/3 Morgen 31 Ruthen Wiesen bei  
dem rothen Kreuz, . . 70 fl.;

ebenso

2) Aus der — der Commerane geb.  
Senger, Philipp Hellers  
Ehefrau,

3 1/2 Viertel Acker beim Bildstöcken,  
Anschlag . . . . . 50 fl.,  
2 Viertel Acker im Koblacker, 80 fl.,  
1/3 Morgen Land und Garten in  
der Auchtalden, . . . 30 fl.,  
am Freitag dem 30. Mai d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Oberthalheim  
nochmals im öffentlichen Aufstreich  
verkauft werden, wozu man Kaufs-  
liebhaber, auswärtige mit Vermögens-  
Zeugnissen versehen, einlabet.

Den 26. April 1851.  
Königl. Gerichtsnotariat  
Nagold.

Perrenon.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Barth,  
Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**  
In der Gantsache des

Johannes Leiz, Maurers von  
Barth,

werden im Auftrag des K. Oberamts-  
gerichts durch die unterzeichnete Stelle  
am Samstag dem 3. Mai d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Barth  
nachstehende Realitäten zum  
Verkauf gebracht werden, als  
Gebäu:

1/3 an einem zweistöckigen Wohn-  
haus mit 2 Wohnungen und  
Scheuer unter einem Dach, mitten  
im Dorf.

Markung Wenden.  
Acker:

2 Viertel von 4 Morgen 1/2 Viertel  
6 1/2 Ruthen in der Halben,  
3 Viertel an 2 Morgen 19 Ru-  
then daselbst;

gemeinderäthlich zu 197 fl. geschätzt.

Indem man dieses zur Kenntniß  
des Publikums bringt hat man anzu-  
fügen, daß fremde, der Verkaufs-  
Kommission nicht persönlich bekannte  
Käufer sich über Prä dikat und Ver-  
mögen durch gemeinderäthliche Zeug-  
nisse auszuweisen haben.

Den 31. März 1851.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Freudenstadt.**  
**Harz-Verpachtung.**

Die Stadtgemeinde Freudenstadt be-  
absichtigt, am

Samstag dem 2. Mai d. J.,  
den Harzertrag von circa  
500 Morgen im öffentlichen  
Aufstreich zu verpachten.

Die Liebhaber wollen sich an obi-  
gem Tag,  
Morgens 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus einfinden.  
Die wohlwöbllichen Orts-Vorsteher  
werden ersucht, solches gefälligst recht-  
zeitig öffentlich bekannt machen zu  
lassen.

Den 19. April 1851.  
Waldinspektion.  
Hommel, A. v. B.

**Minderspach,**  
Oberamts-Bezirks Nagold.

**Verkauf der Lammwirthschaft  
samt Gütern.**

Die Ehefrau des Lammwirths Da-  
niel Faßnacht dahier ist gesonnen,

ihre an der gangbaren Straße von  
Nagold nach Rothfelden, Schönbronn  
und Calw gele-  
genes Anwesen,  
mit dinglicher  
Schildwirth-  
schafts-gerechtigkeit versehen, im öffent-  
lichen Aufstreich am  
Dienstag dem 20. Mai d. J.,  
Mittags 1 Uhr,  
im Lammwirthshause selbst an den  
Meistbietenden im Ganzen oder theil-  
weise zu verkaufen. Sie hat mit der  
Leitung dieses Verkaufs den Unter-  
zeichneten beauftragt, bei welchem die  
Verkaufs-Bedingungen jederzeit er-  
fahren werden können.

Das Anwesen besteht:

1) In einem dreistöckigen Wohn-  
haus mit Scheuer, Wagenschup-  
pen und Schafstall, das Lamm-  
wirthshaus;

2) Ungefähr 10 1/2 Morgen Acker  
in drei Felgen;

3) 1 1/2 Viertel Krautland;

4) Ungefähr 3 Vier-  
tel Gärten;

5) 6 Viertel Wiesen;

6) 5 Viertel mit  
ewigem Klee;

7) 2 Viertel Wald;

8) Faß- und Bandgeschirr,  
worunter 9 Stücke Fässer,  
welche 10 — 12 Eimer hal-  
ten.

Sollte sich ein Käufer zum Ganzen  
finden, so könnte demselben alles Wirth-  
schafts- und Bauren-Geschirr, Wagen  
und Pferde mit in den Kauf gegeben  
werden.

Die näheren Bedingungen werden  
vor der Verhandlung bekannt gemacht  
werden.

Den 28. April 1851.  
Michael Ohngemach.

**Haiterbach,**  
Oberamts Nagold.

**Saus-  
und  
Feld-Güter-Verkauf.**

Aus der Gantmasse des Christoph  
Haizmann, Tagelöhners dahier,  
kommt am  
Freitag dem 30. Mai d. J.,  
Mittags 11 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause zum noch-  
maligen Verkauf im öffentlichen Auf-  
streich:

Die Hälfte an einem zwei-  
stöckigen kleinen Wohnhause  
mit Hofraithe, Anschlag 200 fl.;

17 Ruthen Garten, Anschlag 30 fl.;

eine  
Dun-  
Die  
jüng-  
sekte  
Es  
hört  
hand-  
tere  
find-  
ärzt-  
brod-  
abge-  
Rind-  
End-  
mit  
ungl-





3 Morgen  $3\frac{1}{4}$  Acker an  
6 Stücken, Anschlag . 226 fl.;  
wozu die Liebhaber mit dem Bemerk-  
ten eingeladen werden, daß sich aus-  
wärtige — hier unbekannte Liebhaber  
mit gemeinderätlichen Prädikats- und  
Vermögens-Zeugnissen auszuweisen  
haben.

Den 26. April 1851.  
Stadtschultheißenamt.  
Maier.

Enzthal,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### Gebäude-Verkauf.

Im Wege der Hilfs-Vollstreckung  
wird der Wittwe des Friedrich  
Braun von Gumpelschauer,  
hiesigen Gemeindebezirks, ihr  
auf der Gumpelschauer besitzendes  
Wohnhaus

am 1. Mai d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause verkauft.  
Liebhaber wollen sich bei dem Ver-  
kauf einfinden.

Den 31. März 1851.  
Schultheiß Erhard.

Oberschwandorf,  
Oberamts Nagold.

Da der Käufer meiner Lammwirth-  
schaft zu Schloß Schwandorf die ver-  
langte Bürgschaft nicht  
leisten kann, so habe  
ich solche wieder an  
mich gezogen und setze  
sie einem wiederholten Verkauf aus.  
Zahlungs-Bedingungen können ganz  
nach dem Wunsche der Käufer ge-  
stellt werden.

Liebhaber wollen sich deshalb an  
mich wegen des Näheren wenden.

Den 26. April 1851.  
Balihäs Krauß.

Altenstaig.

### Empfehlung.

Feine Limburger Käse zu 8, 10  
und 12 kr. per Pfund, Schweizer-  
Käs zu 16 kr. per Pfund, feiner  
Land-Honig zu 1 fl. 36 kr. per Maas,  
Web- und Strick-Garne empfiehlt be-  
stens  
J. Wucherer.

Nagold.

### Geld auszuleihen.

Ich habe aus einer Pflög-  
schait 250—300 fl. zum Aus-  
leihen gegen gesegelte Sicher-  
heit parat.

Simon Rauser.

Böblingen.

### Wein-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft 40 bis 50

Eimer rein gehaltenen Wein von dem  
Jahre 1848 und 1849 zu dem  
billigsten Preis wegen Verän-  
derung am Keller.

Johannes Rebmann.

Nagold.

### Lehrlingsgesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch,  
der Lust hat, die Scheiderei zu er-  
lernen, wolle sich wenden an  
G. Zaiser.

Wiltberg.

### Eber feil.

Zwei halbjährige Eber,  
von der englischen Race ver-  
kaufe ich zu billigen Preisen.  
Stadtschultheiß Widmayer.

Wiltberg.

Guten Branntwein verkauft  
maasweise zu 20 und 24 kr.  
V. G. Vogel.

Rohrborf,  
Oberamts Nagold.

## Einladung.

Ich gebe mir die Ehre, Freunden  
und Bekannten die höfliche Anzeige zu ma-  
chen, daß ich meine eheliche Verbindung  
mit Jungfer Rosine Schöll aus Cannstatt am  
Feiertag Philippi und Jacobi,  
dem 1. Mai

halten werde, und lade ich zu deren Feier in mein ehemals  
elterliches Haus, das Gasthaus zum Ochsen dahier, höflich ein.  
Den 24. April 1851.

Jakob Stofinger,  
Ludmacker.

Nagold.

### Hochzeit-Einladung.

Ich mache hiemit die höfliche Anzeige, daß meine Tochter Katha-  
rina ihre eheliche Verbindung mit Johann Burkhardt Goll durch  
eine Mahlzeit im Gasthaus zum Ochsen dahier  
feiern wird, wozu ich im Namen der Verehelich-  
ten alle meine und ihre Freunde und Bekannten  
hiemit höflich auf Mittwoch den 30. April 1851 einlade.

Den 28. April 1851.

Barbara Lutz, Sailer's Wittwe.

Altenstaig Stadt.

## Einladung.

Allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich  
hiemit meine eheliche Verbindung mit Jungfer  
Anna Späth, Tochter des Herrn Schulmei-  
ster Späth in Egenhausen an, und lade die-  
selben zu dieser Hochzeit-Feier auf  
Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Mai  
in den Gasthof zur Traube dahier höflich ein.

Friedrich Schaupp,  
Sohn des Stadtpflegers.



**N a g o l d.**  
**Empfehlung.**

Schöne feine Valenciennes-Spizen, Leibhemisetten, alle Sorten weiße Hauben, farbige Damen- und Herren-Handschuhe, seidene gestrickte Netze etc. empfiehlt zur gefälligen Abnahme  
Bortenmacher Risch.

**N a g o l d.**

**Bleiche-Empfehlung.**

Ich übernehme für die Blaubeurer Bleiche die Beförderung von Bleich-Gegenständen wie bisher und bitte um Zuwendung vieler Aufträge. Daß diese Anstalt beim Bleichen nicht künstlich nachhilft, darauf glaube besonders die Hausfrauen aufmerksam machen zu müssen.



Pfleiderer, Kaufmann.

Dornstetten,  
Oberamts Freudenstadt.

**Zu verkaufen.**

Ich habe zu verkaufen: 4 1/2 Eimer Wein, 1846r und 1848r Gewächs, darunter Ausflüß (1846r) 1/2 Eimer, sammt Faß und 6 Klafter Holz.

Kaufmann Hegel.

Rotthelden,  
Oberamts Nagold.

**Geld auszuleihen.**

90 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Löwenwirth Seeger.

**N a g o l d.**

Weißer Sips, das Simri zu 5 1/2 kr., ist zu haben bei

Aug. Reichert.

**Oberamts-Bezirk Nagold.**

**Hagelversicherungs-Sache.**

Die Unterzeichneten bringen zur Anzeige, daß die Hagelversicherung am 1. Mai beginnt und am 30. Sept. endigt, sie sind bereit, Anträge aufzunehmen und fordern die Gutsbesitzer auf, mit ihrem Feldertrag beitreten zu wollen.

Die Einlage beträgt bei Halmfrüchten 1 fl. von 100 fl., bei Obst- und Delgewächsen 2 fl.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diese wohlthätige Anstalt zu empfehlen, wobei bemerkt wird, daß unter vielen wohlthätigen Anstalten und Vereinen die Hagelversicherungs-Anstalt eine der segensreichsten ist. Wer bedenkt, wie viele Mühe sich der Landmann geben muß, bis er sein Feld bebaut hat, wie manchen Tropfen Schweiß er vergießt, bis der Halm aus dem Boden dringt und wie einige Minuten all seine Mühe, all seinen Fleiß zu nichte machen können. Um aber das Gute dieser Anstalt einsehen zu können, muß man mit den Einrichtungen bekannt seyn; zu diesem Zweck sind bei dem Anwalt Klenk mehrere Exemplare der von Dr. V. Theuerle aus den Akten der Anstalt bearbeiteten Schrift zum Verkauf erschienen und werden besonders den Orts-Vorstehern zum Ankauf für die Gemeinden empfohlen.

Den 27. April 1851.

Bezirks-Anwälte: Speidel aus Altenstaig,  
Mosser aus Bildberg,  
Klenk aus Haiterbach.

**N a g o l d.**

Bei mir ist zu haben:

**P u l v e r**

gegen die

**Kartoffelkrankheit.**

Für einen Morgen 30 fr.

Gebrauchs-Anweisung wird unentgeltlich abgegeben.

G. Zaiser.

**Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Bittualien- und Holz-Preise, den 24. April 1851.**

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichter, gegoffene 20kr. 1 Pfd. Lichter, gegoffene 19kr. 1 Pfd. Seife . . . 14kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	fl. 5	fr. 48	fl. 5	fr. 9	fl. 4	fr. 42	291	4	1501	—	4 Pfd. Kernbrod . . . 10 fr.	1 Pfd. Lichte . . . 14kr.
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 8 "	1 Pfd. Seife . . . 14kr.
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Weiz 8 Lth. 3 Dtl. 1 "	<b>Holz-Preise.</b>
Haber . . .	4	50	4	18	4	8	42	—	180	36	1 "	<b>Fleisch-Preise.</b>
Gerste . . .	9	4	8	24	8	16	16	6	140	34	1 Pfd. Ochsenfleisch . . . 8 "	1 " Rindfleisch . . . 7 "
Müßlfrucht . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " Hammelfleisch . . . — "	1 " Kalbfleisch . . . 6 "
Bohnen 1 St. . .	1	4	1	1	—	52	2	5	21	34	1 " Schweinefleisch, abgezogen . . . 8 "	1 " unabgezogen . . . 9 "
Waizen . . .	—	—	1	30	—	—	—	4	6	—	1 " Fett-Preise.	1 " Schweine-Schmalz 16 "
Roggen . . .	—	—	1	12	—	—	2	2	21	36	1 " Rindschmalz . . . 18 "	1 " Butter . . . 13 "
Wicken . . .	—	52	—	46	—	40	4	7	30	11	1 " "	1 " "
Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " "	1 " "
Linjen . . .	—	—	1	6	—	—	—	3	3	18	1 " "	1 " "
Linj. Gerste . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " "	1 " "
Rog. Waizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 " "	1 " "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

